

Zeitschrift für

# VERKEHRSS-**ZVR** RECHT

Skirecht

Redaktion Karl-Heinz Danzl, Christian Huber,  
Georg Kathrein, Gerhard Pürstl

Dezember 2009

12

349 – 384

## Beiträge

**Ski- und Snowboardunfälle –  
Sicherheit auf Skipisten** Karl-Heinz Danzl ➔ 388

Helmpflichten und Ausrüstungskontrolle: Überwachung durch  
den Seilbahnunternehmer? Johannes Stabentheiner ➔ 397

10 Jahre Diversion Armin Kaltenegger ➔ 400

## Rechtsprechung

**Gemeinden – Keine Amtshaftung bei  
gleichmäßiger Verteilung der  
verunfallten Skifahrer auf Ärzte** ➔ 409

Skidoo, Seitenabstand bei Filmaufnahmen ➔ 406

Lenkeranfrage an GmbH in Deutschland,  
Ersatzzustellung zulässig ➔ 412

Wohnsitz im Ausland, vorläufige Sicherheit regelmäßig zulässig ➔ 413

## Ausländische Rechtsprechung

Entscheidungen zum deutschen Schadenersatzrecht 2009/2 ➔ 415

## Kuratorium für Verkehrssicherheit

**Tabelle zum Vormerksystem –  
aktualisiert** Birgit Salamon ➔ 419

# Tabelle zum Vormerksystem – aktualisiert



ZVR 2009/235

## A. Einleitung

In der ZVR 2007/118 wurde eine Tabelle zum Vormerksystem veröffentlicht,<sup>1)</sup> in der als Hilfe vor allem für die Praxis die je nach Kombination der begangenen Vormerkdelikte anzuordnenden besonderen Maßnahmen dargestellt wurden. Aufgrund der Einführung der Kindersicherungskurse als Maßnahme im Rahmen des Vormerksystems mit der 12. FSG-Novelle, BGBl I 2009/93, entspricht diese Tabelle nicht mehr der derzeitigen Rechtslage und wird daher in aktualisierter Form nochmals veröffentlicht. Gleichzeitig wird zur leichteren Handhabung danach unterschieden, welches Delikt zuerst begangen wurde.

## B. Neu: Kindersicherungskurse

Bisher waren bei Begehung eines zweiten Vormerkdelikts (oder mehrerer Delikte in Tateinheit) gem § 30 b FSG als Maßnahmen Nachschulungen, Perfektionsfahrten, Fahrsicherheitstrainings, Vorträge oder Seminare über geeignete Ladungssicherungsmaßnahmen sowie Unterweisungen in lebensrettende Sofortmaßnahmen<sup>2)</sup> vorgesehen.

Mit der 12. FSG-Novelle, BGBl I 2009/93, wurden zusätzlich Kindersicherungskurse eingeführt (§ 30 b Abs 3 Z 6 FSG), die nunmehr bei Verstößen gegen die Kindersicherungspflicht anzuordnen sind. Dies ist angesichts der Tatsache, dass solche Verstöße zu den häufigsten Vormerkdelikten zählen<sup>3)</sup> und die bisher vorgesehene Absolvierung eines Fahrsicherheitstrainings wenig Bezug zum Delikt aufwies, ausdrücklich zu begrüßen.

§ 13 f FSG-DV regelt, welche Maßnahmen bei welchen Deliktskombinationen anzuordnen sind. Im Rahmen der 9. FSG-DV-Novelle, BGBl II 2009/274, wurde die Bestimmung an die Änderung des FSG angepasst und die Kindersicherungskurse in die dort festgeschriebene „Hierarchie“ der Delikte aufgenommen (§ 13 f Abs 1 Z 1 a FSG-DV). Verstöße gegen die Kindersicherungspflicht nehmen somit nach Alkoholdelikten und Verletzungen des vorgeschriebenen Sicherheitsabstands zweithöchste Priorität ein, dh, in Kombination mit anderen als den erwähnten Delikten gehen sie diesen vor, daher ist ein Kindersicherungskurs anzuordnen.

Der Kindersicherungskurs umfasst vier Unterrichtseinheiten, davon zwei theoretische und zwei praktische. Inhalte sind Crashphysik und Unfallentstehung, Unfallmedizin und -statistik,

Recht, Behandlung typischer Einwände und Sicherungstechnik im Fahrzeug sowie im praktischen Teil die richtige Sicherung und Hinweise auf typische Montage- und Sicherungsfehler.

## C. Hinweise zur Tabelle

§ 13 f Abs 2 FSG-DV regelt, welche Maßnahme bei Deliktskombinationen anzuordnen ist: Liegen der Anordnung der besonderen Maßnahme verschiedene Delikte zugrunde, die in unterschiedlichen Ziffern gem § 13 f Abs 1 FSG-DV enthalten sind, so ist die Maßnahme nach dem Delikt anzuordnen, welches unter der niedrigeren Ziffer genannt ist. Liegen der Anordnung der besonderen Maßnahme verschiedene Delikte zugrunde, die in derselben Ziffer gem § 13 f Abs 1 FSG-DV enthalten sind und jeweils unterschiedliche Maßnahmen nach sich ziehen würden, so richtet sich die Maßnahme nach dem später begangenen Delikt.

### Anmerkungen:

1) Anstelle der Perfektionsfahrt kann bei Delikten gem § 30 a Abs 2 Z 4, 6, 7 FSG ein Fahrsicherheitstraining angeordnet werden, wenn die Deliktsbegehung auf mangelnde Fahrzeugbeherrschung zurückzuführen ist.

2) Bei Delikten gem § 30 a Abs 2 Z 12 FSG ist ein Fahrsicherheitstraining anzuordnen, sofern ein Kfz gelenkt wurde, dessen technischer Zustand eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellt, oder eine Perfektionsfahrt, wenn vor Fahrtantritt keine Fahrzeugkontrolle durchgeführt wurde.

### Abkürzungen:

Nschg: Nachschulung gem § 4 a FSG-NV

Kk: Kindersicherungskurs gem § 13 e Abs 4 FSG-DV

Pf: Perfektionsfahrt gem § 13 a FSG-DV

Fsi: Fahrsicherheitstraining gem § 13 b FSG-DV

Ladsi: Ladungssicherung gem § 13 e Abs 2 FSG-DV

Birgit Salamon

1) Schöllnast, Tabelle zum Vormerksystem, ZVR 2007/118.

2) Deren Anordnung ist in § 13 f FSG-DV allerdings nicht vorgesehen.

3) Künzel/Krone/Salamon, Das Vormerksystem – erste Auswirkungen und Erfahrungen, ZVR 2009/95 (182).

Vormerk-system § 30 a FSG	1. Delikt	2. Delikt	Z 1 Lenken Kfz mit $\geq 0,5\%$ (§ 14/8 FSG)	Z 2 Klasse C (7,5t) mit $> 0,1\%$ (§ 20/5 FSG)	Z 3 Klasse D mit $> 0,1\%$ (§ 21/3 FSG)	Z 5 Sicherheitsabstand v. 0,2–0,39 sec (§ 18/1 SVO)	Z 13 Verstoß Kindersicherung (§ 106/5 u /6 KFG)	Z 4 Gefährdung Fußgänger (§§ 9/2 o 38/4 3.S SVO)	Z 6 „HALT“ Nötigung Lenker (§ 19/7 IVm /4 SVO)	Z 7 Rotlichtverstoß Lenker (§ 38/5 SVO)	Z 11 (§ 16/2 lit e, f u § 19/1 1. S. EisenbkrzgsV)	Z 9 Fährverbot gefährl. Güter Tunnel (§ 52 lit a Z 7 e SVO)	Z 10 Verstoß Gefährdungsbef Tunnel (BGBl II 2001/395)	Z 12 Verstoß Ladungssich (§ 102/1 KFG)	Z 12 Lenken Kfz mit techn. Mängeln (§ 102/1 KFG)	Z 8 Behind Einsatzz. auf Pannenstreifen (§ 46/4 lit d SVO)
Z 1 Lenken Kfz mit $\geq 0,5\%$ (§ 14/8 FSG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg
Z 2 Klasse C (7,5t) mit $> 0,1\%$ (§ 20/5 FSG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg
Z 3 Klasse D mit $> 0,1\%$ (§ 21/3 FSG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg
Z 5 Sicherheitsabstand v. 0,2–0,39 sec (§ 18/1 SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg
Z 13 Verstoß Kindersicherung (§ 106/5 u 6 KFG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk	Kk
Z 4 Gefährdung Fußgänger (§§ 9/2 o 38/4 Satz 3 SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'
Z 6 „HALT“ Nötigung Lenker (§ 19/7 IVm 4 SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'
Z 7 Rotlichtverstoß Nötigung Lenker (§ 38/5 SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'
Z 11 (§ 16/2 lit e, f u § 19/1 Satz 1 EisenbkrzgsV)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf
Z 9 Fährverbot gefährl. Güter Tunnel (§ 52 lit a Z 7 e SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi
Z 10 Verstoß Gefährdungsbef Tunnel (BGBl II 2001/395)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi
Z 12 Verstoß Ladungssich (§ 102/1 KFG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Ladsi
Z 12 Lenken Kfz mit techn. Mängeln (§ 102/1 KFG)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Fsi/Pf²	Fsi/Pf²
Z 8 Behind Einsatzz. auf Pannenstreifen (§ 46/4 lit d SVO)			Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Nschg	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf/Fsi'	Pf	Ladsi	Ladsi	Ladsi	Fsi/Pf²	Nschg